

GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Schulsozialarbeit, Schulpsychologie, Schulverwaltung
Stellenbewilligung / Stellenplan

S 1.14 / P1.9.4

Ausgangslage

Durch die Umsetzung des neuen kantonalen Volksschulgesetzes und die damit verbundene Einsetzung von Schulleitungen sowie aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen (Anstieg seit 2002/03, einschliesslich Kindergarten, um rund 100 Kinder) hat sich die Situation in den Bereichen Schulsozialarbeit, Schulpsychologie und Schulverwaltung stark verändert.

Eine Anpassung des Stellenplans im Bereich Schulverwaltung erfolgte letztmals 2002, im Bereich Schulsozialarbeit 2003. Dannzumal beantragte der Stadtrat eine Erhöhung des Stellendaches (Schulsozialarbeit) von 80% auf 200%, was jedoch nur von einer Minderheit der GPK unterstützt wurde. Der Gemeinderat bewilligte schliesslich eine Erhöhung um 80% auf 160%. Damals wurde aber im Rat bereits festgehalten, dass innerhalb weniger Jahre mit einer weiteren Erhöhung zu rechnen sei.

1. Schulpsychologie

Die Gespräche mit den betroffenen Angestellten haben ergeben, dass der derzeitige Stellenplan genügt. Die Situation soll nach dem Schuljahr 2008/09 durch die Schulpflege neu beurteilt werden.

2. Schulsozialarbeit

Im September 2003 wurde die Schulsozialarbeit auch an den Primarschulen eingeführt, ohne die Kindergärten. Für die Oberstufe ist eine 80% Stelle vorgesehen, im Moment ist eine 75% Stelle besetzt, was vorläufig genügt. Für die Primarschulanlagen steht je eine 40% Stelle zur Verfügung, welche nun auf je 60% aufgestockt werden sollen. Die restlichen 20% sind für die Administration vorgesehen.

Infolge der Kantonalisierung der Kindergärten wurden diese voll in die Primarschulanlagen integriert, so dass sie nun auch ein Anrecht auf Inanspruchnahme der Schulsozialarbeit haben. Je früher die „Problemkinder“ Unterstützung erhalten, desto besser. Zudem können so rechtzeitig präventive Massnahmen ergriffen werden, was ein ganz wesentlicher Aspekt der Schulsozialarbeit ist.

Ursprünglich war Opfikon im Bereich Schulsozialarbeit federführend. Ein Vergleich mit ähnlichen Gemeinden zeigt nun aber, dass unsere Gemeinde klar unterdotiert ist und auch nach der hier beantragten Stellenerhöhung nur im Mittelfeld liegen wird, und dies trotz anerkannt hohem Sozialindex.

3. Schulverwaltung

Im April 2002 bewilligte der Gemeinderat ein Stellendach von 370%, beantragt waren 400%. Die Schülerzahl betrug damals 1'230 Kinder, heute sind es 1'350.

Die Einführung des neuen Volksschulgesetzes führte zu einer beträchtlichen Verlagerung diverser Aufgaben von der Schulpflege (Kommissionen) zur Schulverwaltung. Neu werden

beispielsweise die Musikschule, die Schulzahnklinik, die Schulpsychologie oder die Schulsozialarbeit durch die Schulverwaltung geführt und nicht mehr durch Kommissionsmitglieder der Schulpflege. Auch sämtliche Beschlüsse der Schulleitungen werden durch die Schulverwaltung geschrieben. Als Ausgleich soll, wie bekannt, die Anzahl der Schulpflegemitglieder anlässlich der Wahlen 2010 markant reduziert werden. Auch hier zeigt ein Vergleich mit diversen anderen Gemeinden, dass Opfikon punkto bewilligter Stellenprozente ganz am Ende der Liste figuriert, und selbst nach einer Erhöhung auf 450% nur im Mittelfeld liegen wird. Durch den Zuzug neuer Schulkinder im Glattpark wird sich die Situation in den nächsten Jahren bestimmt nicht entschärfen und die jetzt schon grosse Belastung der Mitarbeitenden in der Schulverwaltung wird weiter zunehmen.

ANTRÄGE

- 1. Die GPK beantragt dem Gemeinderat mit 5:0 Stimmen, den Stellenplan im Bereich der Schulsozialarbeit von derzeit 160% um 60% auf ein neues Stellendach von 220% zu erhöhen. Die Stellen werden nicht indexiert.**
- 2. Die GPK beantragt dem Gemeinderat mit 4:1 Stimmen, den Stellenplan im Bereich der Schulverwaltung von derzeit 370% um 80% auf ein neues Stellendach von 450% zu erhöhen. Die Stellen werden nicht indexiert. Die Verwaltung dieses Stellendaches läuft über den Stadtrat.**

Referentin: Claudia Arnesson

Der Präsident

Ein Mitglied

Heinz Ehrensberger

Claudia Arnesson

Opfikon, 14. Februar 2009